

.....

# VCD Jahresbericht 2011

.....

## Inhalt

25 Jahre zukunftsfähige Verkehrspolitik .....	3
Von Anfang an klimaschonend unterwegs. ....	3
»Zu Fuß zur Schule« .....	4
Mit Kindern unterwegs – ökologisch und entspannt .....	4
Nachhaltiger Tourismus .....	4
Für mehr Sicherheit im Verkehr .....	4
Für mehr Qualität bei Bus und Bahn .....	5
VCD Auto-Umweltliste, grüne Flotte und Dieselruß .....	5
Zahlen, Daten, Fakten .....	6
Erträge 2011 .....	6
Aufwand 2011 .....	7

## 25 Jahre zukunftsfähige Verkehrspolitik

Vor 25 Jahren regte sich Widerstand gegen die Betonpolitik von CDU/CSU und FDP. Eine ökologische Alternative zum ADAC musste her, ein Verkehrsclub, der sich für eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilität stark macht. Insofern war für den VCD 2011 ein besonderes Jahr.

Wir haben unser Jubiläum aber nicht nur zum Anlass genommen, den Blick in die Vergangenheit zu richten, sondern es gab auch den Impuls für eine Konferenz am 30. Juni 2011 zu Zukunft und Visionen des Stadtverkehrs.

Umdenken lautet die Devise – sowohl in der Stadt, als auch auf dem Land. Statt nur den reibungslosen Autoverkehr im Blick zu haben, müssen Mobilitätsbedürfnisse, Lebensqualität und Gesundheit der Menschen in den Mittelpunkt gerückt werden.

Tragfähige Konzepte für eine zukunftsfähige Mobilität haben dann eine Chance, wenn die Politik heute die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen richtig setzt. Dazu begleitet der VCD kritisch, hartnäckig und kompetent politische Entscheidungsprozesse. Es ist eine Vielzahl von Themen, die uns tagtäglich beschäftigt - vor und hinter den Kulissen. Unsere inhaltliche Expertise und Meinung war auch 2011 immer wieder bei den Medien gefragt – egal ob es um das Thema Nachtflugverbot, Feinstaub, Fluglärm, Shared Space oder Elektromobilität ging.

Doch nicht nur die Politik, sondern auch jede Verbraucherin und jeder Verbraucher entscheidet mit. Nutzen wir Bus und Bahn statt des eigenen Autos? Integrieren wir das Fahrrad in unserem Alltag? Achten wir beim Autokauf auf minimalen Verbrauch und Schadstoffausstoß? Es sind viele einzelne Entscheidungen, die mitbestimmen, wie es auf unseren Straßen aussieht. Deshalb berät der VCD alle Menschen, die umweltbewusst mobil sein wollen.

Seit 25 Jahren arbeitet der VCD für eine Mobilität, die die Gesundheit, das Klima und die Umwelt schützt. Das ging und geht auch in Zukunft nur mit unseren zahlreichen Unterstützerinnen, Mitgliedern und Spendern. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Denn ohne deren großzügige Unterstützung könnten wir mitnichten so viel bewegen.

An welchen verkehrspolitischen Projekten und Schwerpunkten wir 2011 konkret gearbeitet haben, sollen Ihnen die folgenden Beispiele illustrieren.

## Von Anfang an klimaschonend unterwegs

Verkehr ist für rund 20 Prozent der deutschen Emissionen verantwortlich. Logisch, dass eine intelligente und zukunftsfähige Verkehrspolitik daher nicht umhin kommt, den Fuß- und Radverkehr gezielt zu fördern. Damit noch mehr Wege klimaschonend und gesund zurückgelegt werden können, kümmert sich der VCD mit ganz besonderem Augenmerk um die Alternativen zum Auto.

So will er mit seinem Projekt »**Besser E-Radkaufen**« dazu beitragen, dass noch mehr Menschen vom Auto auf das E-Rad umsteigen. Unter [www.e-radkaufen.de](http://www.e-radkaufen.de) finden alle Interessierten konkrete Hilfestellung bei der Kaufentscheidung. Das Online-Portal zeigt, worauf beim Kauf eines Pedelecs geachtet werden sollte.

Unter dem Motto »Radfahren, Klima schützen und gewinnen« bringt die Kampagne »**Fahrrad! Fürs Klima auf Tour**«, seit 2006 Kinder und Jugendliche aufs Rad. Sie zeigt ihnen, wie sie selbstständig, sicher und mit viel Spaß unterwegs sein können – zur Schule und in der Freizeit. 2011 gab es Anerkennung durch die Deutsche UNESCO-Kommission, die das VCD-Projekt als vorbildlich im Bereich »Bildung für nachhaltige Entwicklung« auszeichnete. 2011 sind die über 5100 Kinder und Jugendlichen gemeinsam mehr als 23 Mal um die Welt geradelt und haben dabei 131 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart, die sonst durch das Elterntaxi entstanden wären.

Kinder und Jugendliche aufs Rad zu bringen, war auch das Anliegen des ausgezeichneten UN-Dekade-Projekts »**RADschlag**«. Damit unterstützt der VCD Lehrerinnen, Erzieher, Familien sowie Übungsleiterinnen aus Vereinen dabei, Kinder und Jugendliche aufs Rad zu bringen. Das Internetportal [www.radschlag-info.de](http://www.radschlag-info.de) bietet ausführliche Informationen und Tipps zu allen Aspekten des Fahrradfahrens.

## »Zu Fuß zur Schule«

Der VCD will Kinder nicht nur fit für den Verkehr machen, sondern auch Umwelt-, Sozial- und Gesundheitsaspekte in der Mobilitätserziehung stärker berücksichtigen. In den letzten Jahren konnte der VCD den Bereich nachhaltige Mobilitätserziehung kontinuierlich weiter ausbauen – mit den schon genannten Fahrradprojekten genauso wie mit der bundesweiten Aktion **»Zu Fuß zur Schule«**, die der VCD 2011 zum fünften Mal gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk durchführen konnte. Passend zu diesem Jubiläum gab es eine Rekordbeteiligung: 60 000 Kinder haben ihren Schulweg zu Fuß, mit Rad oder Roller zurückgelegt.

## Mit Kindern unterwegs – ökologisch und entspannt

Über 90 Prozent aller Haushalte mit drei und mehr Personen verfügen über mindestens einen Pkw, der bei Familien als Hauptverkehrsmittel für die meisten Wege zum Einsatz kommt. Mit seinem Projekt **»Mit Kindern unterwegs«**, informiert der VCD Familien über die bestehenden Alternativen für Alltags- und Freizeitwege und will sie zum Umsteigen animieren. Gleichzeitig soll dafür geworben werden, die Angebote des Umweltverbundes zu verbessern und familienfreundliche Mobilität in kommunale und betriebliche Zielkataloge aufzunehmen.

## Nachhaltiger Tourismus

Über 50 Prozent der deutschen Urlauberinnen und Urlauber wählen bei einer Auslandsreise das Flugzeug - Preis und Reisezeit sind dabei die ausschlaggebenden Argumente. Global betrachtet stammen rund drei Viertel aller CO<sub>2</sub>-Emissionen des Tourismus aus dem Verkehr. Daher spielt die Wahl des Verkehrsmittels eine entscheidende Rolle für nachhaltigere Urlaubsformen. Anstelle von »schnell ans Ziel und schnell zurück«, rückt das VCD-Projekt **»ViaDeutschland«** neue, näher gelegene Ziele und nachhaltigere Urlaubsformen ins Sichtfeld der Touristen. Die nachhaltige Urlaubsreise mit der Bahn bekommt ein attraktives Gesicht: erlebnisreich, einfach zu planen und in jeder Preisklasse verfügbar. Dazu werden ganz konkrete Reiseideen entwickelt und vermarktet.

2011 feierte die Kooperation **»Fahrziel Natur«** ihr zehnjähriges Bestehen. Seit 2001 engagiert sich der VCD zusammen mit den beiden großen Umweltverbänden BUND und Nabu mit der Deutschen Bahn für einen naturnahen und umweltverträglichen Tourismus. Was mit sechs deutschen Schutzgebieten begann, erstreckt sich heute auf 19 Nationalparks, Naturparke und Biosphärenreservate in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Für mehr Sicherheit im Verkehr

Noch immer fordert der Straßenverkehr jeden Tag zehn Menschenleben. Das ist nicht hinnehmbar. Die körperliche Unversehrtheit muss an erster Stelle stehen, und danach muss der Verkehr ausgerichtet werden.

Mit seinem Konzept für Verkehrssicherheit **»Vision Zero«** will der VCD das Ziel Null Verkehrstote durchsetzen. Ganz konkret veröffentlichte der VCD 2011 dazu den **»VCD Städtecheck Fahrradsicherheit«**. Er untersuchte die Verkehrssicherheit in 43 deutschen Großstädten zwischen 2005 und 2010. Einzelne Städte wurden mit ihren Maßnahmen zur Verkehrssicherheit vorgestellt. Mit den Ergebnissen regt der VCD die Diskussion in den Städten an und unterstützt sie in ihren Bemühungen um mehr Verkehrssicherheit.

## Für mehr Qualität bei Bus und Bahn

Der VCD setzt sich für ein besseres Bus- und Bahnangebot ein. Ziel ist ein kundenfreundliches, preislich attraktives und flächendeckendes Angebot der Bahn als echte Alternative zu Auto und Flugzeug.

Aus diesem Grund nimmt der »VCD Bahntest« seit 2001 regelmäßig verschiedene Aspekte der Bahn kritisch unter die Lupe. 2011 waren das Pünktlichkeit, Sauberkeit und Informationsqualität. Jenseits der Studie startete der VCD dazu eine Online-Aktion »Gute Bahn – Schlechte Bahn«. Online konnten Fahrgäste ihre persönlichen positiven wie negativen Erlebnisse beim Bahnfahren auf [www.vcd.org](http://www.vcd.org) veröffentlichen. Das daraus resultierende bundesweite Stimmungsbild übergab der VCD öffentlich an die Deutsche Bahn.

Für mehr Fahrgast- und Qualitätsorientierung im öffentlichen Personen Nahverkehr konnte der VCD seinen Wettbewerb »König Kunde« zum dritten Mal durchführen. Im Rahmen des Wettbewerbs wurde die Sonderkategorie »Publikumspreis« für die aus Kundensicht innovativste ÖPNV-Imagewerbung eingeführt.

## VCD Auto-Umweltliste, grüne Flotte und Dieselruß

Noch können nicht alle auf das Auto verzichten. Dort wo ein Umsteigen noch nicht möglich ist, sollten Autos so umweltverträglich und effizient wie möglich sein. Mit seiner jährlich erscheinenden »VCD Auto-Umweltliste« hat der VCD auch 2011 Verbraucherinnen und Verbrauchern, die beim Autokauf ökologische Aspekte berücksichtigen wollen, eine fundierte Entscheidungshilfe an die Hand gegeben. Mit der »VCD Auto-Umweltliste« zeigt der VCD den Autoproduzenten, was ein umweltschonendes Auto ausmacht, was bei der Konkurrenz schon möglich ist und was noch viel besser werden muss.

Großabnehmer wie Leasingunternehmen und große Flottenbetreiber können einen großen Beitrag leisten, dass verbrauchsarme Fahrzeuge schneller in den Markt kommen. Um diese Unternehmen zu mobilisieren und dabei zu unterstützen, die Nachfrage nach sparsamen Autos zu verstärken, hat der VCD gemeinsam mit weiteren Umweltverbänden aus fünf EU-Ländern 2009 die Kampagne »Cleaner Car Contracts« (CCC) gestartet.

Viel Energie hat der VCD auch 2011 in seine Arbeit für einen ambitionierten CO<sub>2</sub>-Grenzwert gesteckt. Nicht zuletzt hat er einen eigenen Vorschlag für ein CO<sub>2</sub>-Label erarbeitet, das im Gegensatz zu dem Vorschlag der Bundesregierung, dem Klimaschutz und den VerbraucherInnen gerecht werden kann.

Auto-Klimaanlagen zählen heute praktisch zur Grundausstattung neuer Kraftfahrzeuge: Über 90 Prozent aller neuen Pkw sind damit ausgestattet. Der Betrieb von Klimaanlagen hat allerdings erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt: Zum einen erhöht sich der Verbrauch und zum anderen ist das verwendete Kältemittel extrem klimaschädlich. Zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe klärt der VCD VerbraucherInnen mit der Kampagne »PRO KLIMA« über die Klimaschädlichkeit von Autoklimaanlagen auf.

Seit dem 11. Juni 2011 kann die Europäische Union Strafen für die deutliche Überschreitung von Feinstaub-Grenzwerten verhängen. Während neue Diesel-Pkw inzwischen meist serienmäßig mit einem geschlossenen Partikelfilter ausgestattet sind, ist dies bei Nutzfahrzeugen nach wie vor eher die Ausnahme. Auch bei Altfahrzeugen besteht noch großer Bedarf an Nachrüstung. Dieselruß ist nicht nur gesundheits- sondern auch klimaschädlich. Die schwarzen Rußpartikel absorbieren Sonnenlicht und erwärmen so die direkte Umgebung. Besonders dramatisch sind die Rußablagerungen in der Arktis.

Um die Klimaproblematik von Dieselruß in die Öffentlichkeit zu tragen und entsprechende Maßnahmen zur Rußminderung einzufordern, haben VCD, DUH, BUND und NABU im März 2009 die Kampagne »Rußfrei fürs Klima« gestartet.

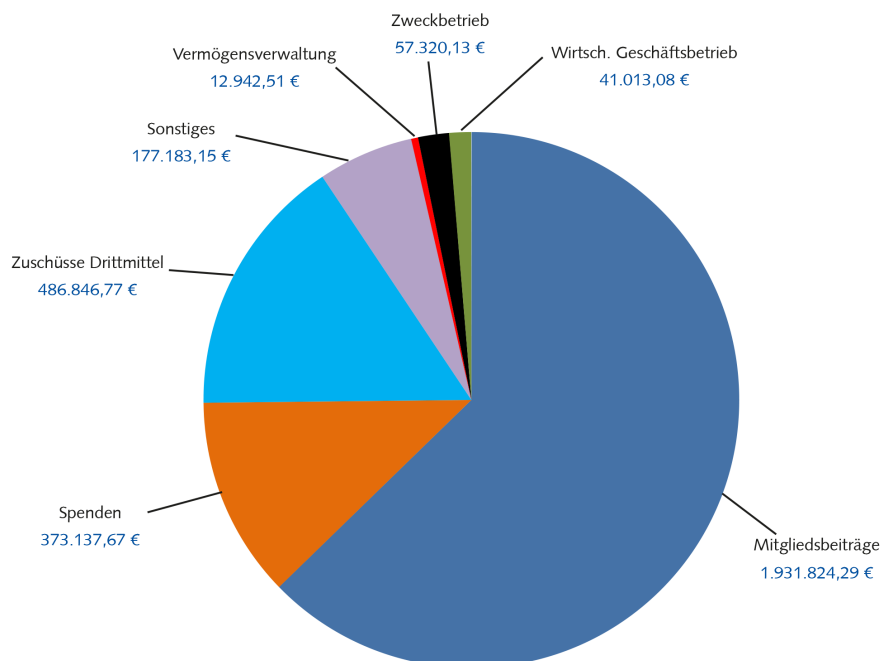
## Zahlen, Daten, Fakten

Die Erträge des VCD sind im Vergleich zu den Vorjahren relativ stabil geblieben. Mit einer Erhöhung seiner Mitgliedsbeiträge zum 1.1. 2011, einer sparsamen Mittelverwendung und guter Haushaltspolitik konnte der ökologische Verkehrsclub in 2011 mit einem Plus von 8.575,48 Euro abschließen.

	2009	2010	2011
Erträge	3.457.421,17	3.131.712,56	3.080.267,60
Aufwand	3.472.524,47	3.213.603,96	3.071.692,12
Überschuss/Fehlbetrag	-15.103,30	-81.891,40	8.575,48

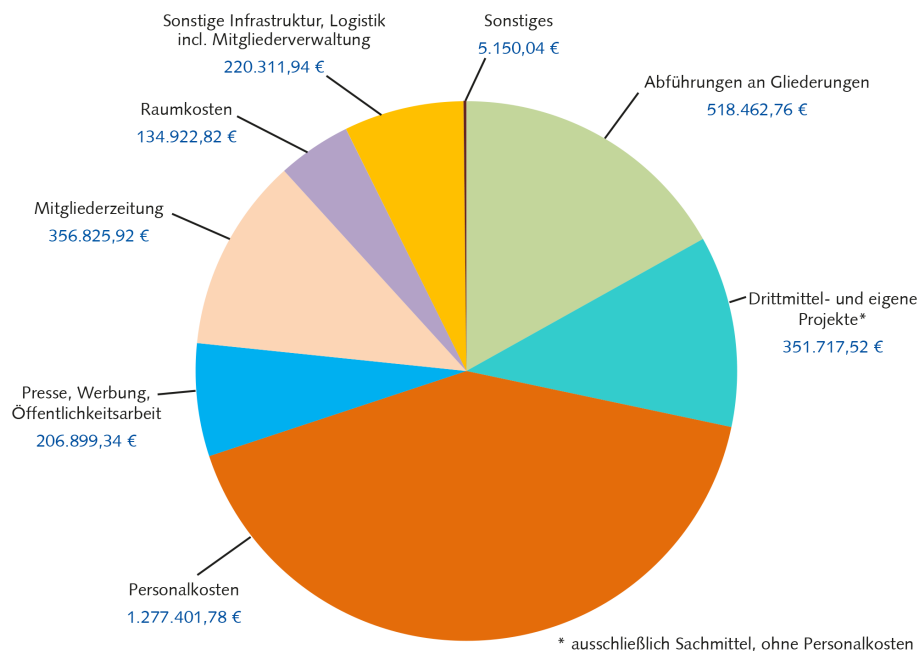
Die Einnahmen des Vereins setzen sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen, Einnahmen aus Zweckbetrieb und sonstigem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Verkauf von Verlagsprodukten und Informationsmaterial, Dienstleistungen im Rahmen von Werkverträgen sowie aus Vermögensverwaltung). Die größte Einnahmequelle sind nach wie vor die Mitgliedsbeiträge. Zum 31.12.2011 hatte der VCD e.V. 54.437 Mitglieder. Das Spendenaufkommen macht rund 12 Prozent aus, so dass etwa 75 Prozent der Gesamterträge seitens der VCD-Unterstützerinnen und Unterstützer kommen. Ein ganz besonderes Vertrauen in unsere Arbeit spiegeln die beiden Vermächtnisse an den VCD wider. Ein zusätzliches Standbein bei den Einnahmen sind Drittmittelgelder und Projektzuschüsse, die bei etwa 16 Prozent liegen. Die Projektzuschüsse sind ein großer Vertrauensvorschuss und belegen die hohe Anerkennung für die Ergebnisse unserer fachlichen und politischen Arbeit und den korrekten Umgang mit öffentlichen Fördermitteln. Unser besonderer Dank geht an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Ferner danken wir der European Climate Foundation, der Climate Works Foundation sowie der Foundation Netherlands Society for Nature für ihre finanzielle Unterstützung unserer inhaltlichen Arbeit.

### Erträge 2011 (alle Angaben in Euro)



Auf der Aufwandsseite stellen die Ausgaben für das Personal, für unsere verkehrspolitische Projekt- und Lobbyarbeit sowie für die politische Arbeit unserer Gliederungen die größten Einzelpositionen dar. Der VCD e.V. ist föderal strukturiert und fungiert als Dachverband für die selbständigen Landes- und Kreisverbände, die wiederum als gemeinnützige Vereine anerkannt sind. 12 Landesverbände und rund 140 Kreisverbände und Ortsgruppen werden durch die Abführungen des Bundesverbandes satzungsgemäß mit 27 Prozent der bereinigten Beitragseinnahmen in ihrer politischen Arbeit unterstützt.

## Aufwand 2011 (alle Angaben in Euro)



Der Bundesverband wurde zuletzt durch einen Bescheid vom 15.10.2011 als besonders förderungswürdig und damit als gemeinnützig im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung anerkannt. Der Verein führt freiwillig Bücher im Sinne des Handelsgesetzbuches. Der Verein arbeitet bei der laufenden Buchhaltung und der Erstellung der Jahresabschlüsse mit dem Steuer- und Wirtschaftsprüferbüro Böttges, Papendorf und Weiler (Bonn, Stollberg, Bornheim, Berlin) zusammen. Der Verein hat den Jahresabschluss für das Jahr 2011 über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus durch einen Wirtschaftsprüfer prüfen lassen. Wirtschaftsprüfer Markus Treu erteilte uns den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

### VCD – Die richtige Wahl für Ihr gesellschaftliches Engagement

Ihnen liegt das Thema nachhaltige Mobilität am Herzen? Dann ist der VCD die richtige Organisation: Firmen und Unternehmen, die den Zielen des VCD nahe stehen, können als Kooperationspartner oder Sponsor eines bestimmten Projektes, mit einer Fördermitgliedschaft oder einer großzügigen Spende wichtige Projekte nach vorne bringen. Als Partner des VCD setzen Sie ihre gesellschaftliche Verantwortung ein. Helfen Sie uns jetzt und setzen Sie ein Zeichen – für eine zukunftsfähige, klimaschonende und menschenfreundliche Mobilität!



Auto- oder Bahnfahrerin, Fußgänger oder Radler – der VCD ist der richtige Partner für alle Umweltbewussten. 60000 Mitglieder und Unterstützer ermöglichen unsere Arbeit für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik und profitieren gleichzeitig von unserem Service:

- individuelle Beratung durch VCD-Verkehrsexperten
- aktuelle Informationen über neueste Trends in Politik, Mobilität und nachhaltigem Tourismus
- Auskunft- und Beratungshilfe im Pannenfall mit der 24-h-Hotline
- ökologische Schutzbriefe und Versicherungen

Damit wir auch in Zukunft viel bewegen können, brauchen wir Ihre Unterstützung als Mitglied oder Förderer. **Mitglied werden und spenden geht ganz einfach online unter [www.vcd.org](http://www.vcd.org)**

VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. • Rudi  
Dutschke-Straße 9 • 10969 Berlin • Fon  
030/280351-0 • Fax -10  
mail@vcd.org • www.vcd.org

Nachdruck nur mit Genehmigung des Heraus-  
gebers  
© VCD e.V. 09/2012